

Weckherlin, Georg Rodolf: An das Teutschland (1618)

- 1 Zerbrich das schwere joch, darunder du gebunden,
- 2 o Teutschland, wach doch auf, faß wider einen mut,
- 3 gebrauch dein altes herz und widersteh der wut
- 4 die dich und die freiheit durch dich selbs überwunden.
- 5 Straf nu die tyrannei, die dich schier gar geschunden,
- 6 und löscht doch endlich aus die (dich verzehrend) glut
- 7 nicht mit dein eignem schweiß, sondern dem bösen blut,
- 8 fließend aus deiner feind und falschen brüdern wunden.
- 9 Verlassend dich auf got, folg denen fürsten nach,
- 10 die sein gerechte hand will, so du wilt, bewahren
- 11 zu der getreuen trost, zu der treulosen rach:
- 12 So laß nu alle forcht, und nicht die zeit, hinfahren,
- 13 und got wird aller welt, daß nichts dan schand und schmach
- 14 des feinds meineid und stolz gezeuget, offenbaren.

(Textopus: An das Teutschland. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46204>)